



Michael Hose

Mitglied des Deutschen Bundestages



TERMIN

12.09.2026

14 bis 18 Uhr Hopfenbergfest in Erfurt

MichaelsMonat



MichaelMachtMit! – meine Sommertour durch den Wahlkreis

Anpacken, zuhören, verstehen: Auch in diesem Sommer war ich wieder dort unterwegs, wo Menschen jeden Tag dafür sorgen, dass unser Alltag funktioniert.

Nach den spannenden Einblicken im vergangenen Jahr war für mich klar, „MichaelMachtMit!“ geht in die zweite Runde. Auch in dieser parlamentarischen Sommerpause war ich deshalb wieder im Wahlkreis unterwegs, habe selbst mit anpackt und viele Gespräche über den Arbeitsalltag vor Ort und die Probleme der Menschen geführt.

Bei Dussmann in der Kantine der Stadtwerke Erfurt konnte ich im Küchenalltag mithelfen und erleben, wie viel Organisation hinter der täglichen Versorgung steckt.

Beim KiKA in Erfurt war ich bei einer Aufzeichnung des „Baumhauses“ dabei, ein spannender Blick hinter die Kulissen unserer Kindermedienstadt.



Mit Roman Twork und Juri Tetzlaff in der Kulisse der Sendung „Baumhaus“ beim KiKA

In Weimar führte mich die Tour in die Herzogin Anna Amalia Bibliothek und in die Restaurierungswerkstatt in Legefeld. Dort wurde sehr anschaulich, wie viel Fachwissen und Handarbeit nötig sind, um unser kulturelles Erbe zu bewahren.

Bei HTI Thüringen bekam ich Einblicke in den technischen Fachgroßhandel und die Infrastrukturversorgung unserer Region.

Auch im McDonald's in Gispersleben und im REWE-Markt im Rieth hieß es für mich mitmachen statt nur zuschauen. Dabei bekam ich einen direkten Eindruck davon, wie viel Tempo, Teamarbeit und Organisation Gastronomie und Einzelhandel jeden Tag verlangen.



Im Gespräch mit Matthias Brandt von HTI Thüringen zu den aktuellen Problemen in der Tiefbaubranche

Besonders wichtig war mir auch der Besuch eines Schulsozialprojekts der AWO. Dort konnte ich erleben, wie Kinder und Jugendliche begleitet und unterstützt werden, ein Bereich, der mir als ehemaligem Lehrer besonders am Herzen liegt.

Bei Zeitfracht in Erfurt-Mittelhausen ging es schließlich um Logistik, Warenströme und die vielen Abläufe, die nötig sind, damit Lieferketten funktionieren.

Genau das macht „MichaelMachtMit!“ für mich aus: Politik darf nicht nur am Schreibtisch stattfinden. Wer gute Entscheidungen treffen will, muss wissen, wie Arbeit vor Ort wirklich aussieht. Die Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geben mir dabei jedes Mal wertvolle Hinweise für meine Arbeit in Berlin. Vielen Dank an alle, die mir ihre Türen geöffnet, mich mit anpacken lassen und sich Zeit für den Austausch genommen haben. Ich habe auch in diesem Sommer wieder viel gelernt und viele Eindrücke mitgenommen.

Großes Interesse beim Hauptstadtgespräch in Erfurt

Kurzfristig eingeladen – und mit vielen Bürgerinnen und Bürgern über die aktuelle politische Lage diskutiert

Manchmal braucht es nicht viel Vorlauf, wenn der Gesprächsbedarf groß ist. Angesichts der aktuellen Entwicklungen in Berlin haben Niklas Waßmann, Generalsekretär der CDU Thüringen und ich deshalb kurzfristig zu einem Hauptstadtgespräch am 4. August ins Gasthaus Hofbräu am Dom eingeladen.

Umso mehr haben wir uns über die große Resonanz gefreut. Der Saal war voll und viele Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit genutzt, ihre Fragen zu stellen, ihre Sichtweisen einzubringen und mit uns über die aktuelle politische Lage zu diskutieren. Besonders gefreut hat uns, dass auch Marion Walsmann, mehrere Erfurter

Stadträte sowie Roland Bodechtel, Vorsitzender der Gemeinde Grammetal, an diesem Abend dabei waren.

Es war eine offene und lebendige Diskussion, in der wir viele Themen ansprechen und zahlreiche Fragen gemeinsam besprechen konnten. Gerade in politisch bewegten Zeiten ist es wichtig, Entscheidungen zu erklären, zuzuhören und im direkten Gespräch zu bleiben.

Vielen Dank an alle, die so kurzfristig unserer Einladung gefolgt sind und sich mit ihren Fragen und Anregungen eingebracht haben. Für uns steht fest: Wir bleiben weiter im Austausch.



Reger Austausch zu den aktuellen Entwicklungen in Berlin beim Hauptstadtgespräch in Erfurt

Im Gespräch mit den Menschen in Weimar



Zu aktuellen Themen im Austausch im Künstlergarten Weimar, hier mit Generalsekretär Niklas Waßmann

Heimat-Tour mit Mario Voigt und Stefan Gruhner im Künstlergarten des Hauses der Weimarer Republik

Politik lebt vom direkten Austausch. Deshalb habe ich mich sehr gefreut, dass die Heimat-Tour unseres Ministerpräsidenten Mario Voigt am 6. August Station in Weimar gemacht hat. Gemeinsam mit dem Chef der Thüringer Staatskanzlei, Stefan Gruhner, ging es im Künstlergarten des Hauses der Weimarer Republik vor allem um die Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Dabei wurde über ganz unterschiedliche Themen gesprochen, von Wirtschaft und Infrastruktur über Bildung bis hin zu den Herausforderungen, die die Menschen ganz konkret vor Ort beschäftigen. Genau solche Gespräche sind wichtig. Denn politische Entscheidungen dürfen nicht nur in Berlin diskutiert werden. Wir müssen zuhören, erklären und auch erfahren, wo Entscheidungen im Alltag funktionieren und wo noch nachgesteuert werden muss.

Besonders gefreut hat mich die offene Atmosphäre. Es gab keine langen Vorträge, sondern viel Raum für Fragen, unterschiedliche Sichtweisen und den direkten Austausch. Gerade in einer Zeit, in der politische Debatten häufig sehr zugespitzt geführt werden, sind solche persönlichen Begegnungen besonders wertvoll.

Erfurt im Blick der Thüringer Landesgruppe

Zwei Tage mit vielen Gesprächen über Wirtschaft, Sicherheit, Infrastruktur und die Zukunft unserer Region.



Gemeinsam für Thüringen: Die Thüringer Landesgruppe im Gespräch mit Ministerpräsident Mario Voigt

Ende August durfte ich meine Kolleginnen und Kollegen aus der Thüringer Landesgruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in meinem Wahlkreis begrüßen. Zwei Tage lang waren wir gemeinsam in Erfurt unterwegs und haben uns vor Ort ein Bild von ganz unterschiedlichen Themen gemacht, die für unsere Region wichtig sind.

Zum Auftakt standen Gespräche bei Zeitfracht, bei McDonalds in Gispersleben sowie am Flughafen Erfurt-Weimar auf dem Programm. Dort ging es unter anderem um Logistik, Fachkräfte, Infrastruktur und die Zukunft des Luftverkehrs. Am Flughafen haben wir uns dazu mit der Geschäftsführung ausgetauscht und anschließend die Bundespolizei besucht, wo Fragen der inneren Sicherheit im Mittelpunkt standen. Darüber hinaus haben wir mit Erfurts Oberbürgermeister Andreas Horn und Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine über die Zusammenarbeit von Bund, Land und Kommunen gesprochen.

Am zweiten Tag haben wir uns mit Ministerpräsident Mario Voigt in der Thüringer Staatskanzlei ausgetauscht. Anschließend besuchten wir die Mikwe und die Alte Synagoge und sprachen über das jüdisch-mittelalterliche Erbe Erfurts und seine Bedeutung als UNESCO-Welterbe. Bei den Stadtwerken Erfurt ging es schließlich um Energie, Geothermie und Verkehr. Den Abschluss bildete das Sommerfest des Verbandes der Wirtschaft Thüringens mit vielen weiteren guten Gesprächen.

Für mich war die Wahlkreisbereisung eine gute Gelegenheit, meinen Kolleginnen und Kollegen zu zeigen, welche Themen uns in Erfurt ganz konkret beschäftigen. Genauso wichtig war aber auch die Zeit für den persönlichen Austausch innerhalb unserer Thüringer Landesgruppe. Gerade im politischen Alltag sind kurze Wege, Vertrauen und ein enger Austausch untereinander besonders wertvoll.

Vielen Dank an alle, die uns empfangen, Einblicke gegeben und sich Zeit für den Austausch genommen haben. Viele der Anregungen aus diesen beiden Tagen nehme ich mit nach Berlin.

